

GFF-Praxistipp

So tauschen Sie Fenster, ohne dem Kunden Dreck zu machen

Dreck und Aufwand in den eigenen vier Wänden schrecken viele potenzielle Kunden für einen Fenstertausch ab. GFF zeigt Schritt für Schritt, wie der Einbau von neuen Fenstern in der Sanierung sauber und fachgerecht klappt.



So sehen die neuen Fenster nach dem erfolgreichen Wechsel ohne nötige Nacharbeiten und Dreck aus.

GFF-Experten
 Autor: Matthias Heiler
 Fotos: Perfecta

Vertrieb- und Montagespezialist Perfecta Fenster hat das Montagesystem „Fenster-Wechsel ohne Dreck“ entwickelt und garantiert seinen Kunden den schmutzfreien Austausch alter Fenster sowie Türen, bei dem laut Anbieter keine Beschädigungen am Mauerwerk, an Tapeten oder

an Bodenbelägen entstehen. Bei der Montage sägen Ihre qualifizierten Fachkräfte den bestehenden Fensterrahmen mit einer Spezialsäge vorsichtig auf etwa ein Drittel seiner ursprünglichen Größe ab. Weil die Säge ein integriertes Absaugsystem beinhaltet, breitet sich bei dieser Lösung der entstehende Feinstaub nicht aus – das Haus bleibt sauber und entgeht dem typischen Renovierungsschmutz. Auf dem gekürzten, alten Fensterrahmen

verschrauben die Monteure das neue Einschubprofil fest mit dem Mauerwerk. Den äußeren Fensterrahmen verbinden sie mithilfe des patentierten Verzahnungsprofils mit dem inneren. Um später keine Wärme zu verlieren und Energiekosten zu sparen, bestehen die Kunststoff-Fenster von Perfecta aus dem mit FCKW-freiem PU-Schaum ausgeschäumten Mehrkammerprofil und aus einer modernen Wärmeschutzverglasung.

Drei Dichtungsebenen aus langlebigem, dauerelastischem APTK-Material garantieren laut Unternehmen einen hohen Schallschutz, und für die Sicherheit sorgt Perfecta: Eine spezielle Aushebelsperre-Verschlussstechnik soll Einbrecher abhalten. Zusätzlich zu Kunststoff-Fenstern liefert der Anbieter hochwertige Holz/Aluminium- und Alu/Kunststoff-Fenster. Perfecta bietet dazu eine große Auswahl an Farben, Gläsern, Sprossen und Griffen für die individuelle Anpassung seiner Fenster und Türen. Für Monteure interessant sind folgende Hinweise, die bewirken sollen, dass bei Einbau bzw. Tausch Kunden möglichst wenig beeinträchtigt werden.

GFF zeigt das Montagesystem nach dem Motto „Fenster-Wechsel ohne Dreck“ Schritt für Schritt in der Bilderserie.

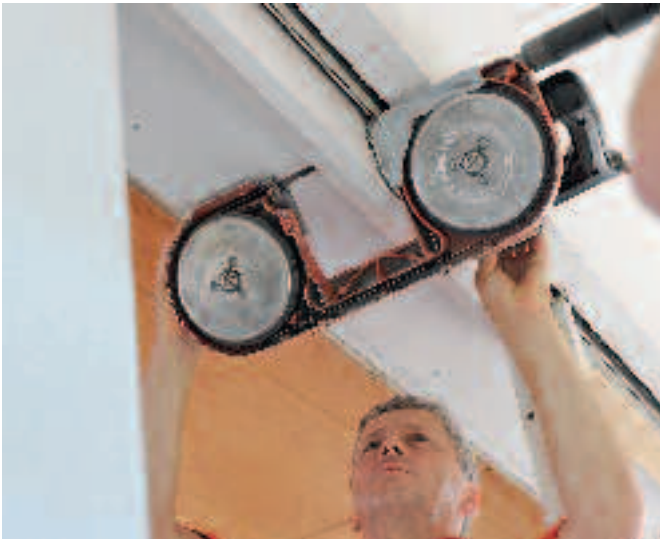
www.perfecta-fenster.de



Schritt 1: Vor der Montage legen Sie schützende Matten auf den Boden, um Parkett und andere Bodenbeläge des Kunden zu schonen. Im Anschluss hängen Sie die alten Fensterflügel aus.



Schritt 2: Befestigen Sie den Schlauch für das Absaugsystem an der Fenstersäge. So fliegt der Dreck von der Demontage der alten Fenster nicht in die Wohnung des Kunden.



Schritt 3: Mit der Spezialsäge sägen Sie die alten Fensterrahmen auf zirka ein Drittel der ursprünglichen Maße ab.



Schritt 4: Für einen sicheren Halt im Mauerwerk verschrauben Sie die Einschubprofile auf dem gestutzten Rahmen an mehreren Stellen.



Schritt 5: Jetzt schäumen Sie den Zwischenraum vom alten und neuen Fensterrahmen mit FCKW-freiem Polyurethanschaum aus: Dieser Schritt verbessert die Wärmedämmung.



Schritt 6: Danach setzen Sie den äußeren Fensterrahmen auf und verbinden ihn mithilfe des speziellen Aufnahmeprofils fest mit dem inneren Rahmen. So sanieren Sie auch große Elemente.



Schritt 7: Hängen Sie die neuen Fensterfügel ein und justieren Sie die Beschläge für leichtgängige Bedienung. Dabei helfen ein paar Spritzer Spezial-Öl auf die beweglichen Beschlagteile.



Schritt 8: Zum Schluss fugen Sie den Anschlussbereich des neuen Fensters ringsum aus. Tapete, Putz und Fliesen bleiben dabei unbeschädigt. Nacharbeiten am Mauerwerk sind nicht nötig.